

# **Infoblatt Pfarrei «Heilig Geist» und deutschsprachige Vereine Siders**



# Allgemeine Gottesdienstordnung

## Deutschsprachige Pfarrei «Heilig Geist»

### Gottesdienste während der Woche

#### Donnerstag:

Schülergottesdienste  
*nach Absprache*  
in Notre-Dame des Marais

#### Freitag:

08.00 Uhr Heilige Messe  
in Notre-Dame des Marais

Bei Beerdigung können Gottesdienste  
ausfallen.

### Gottesdienste am Sonntag

#### Samstag:

Die Vorabendgottesdienste fallen  
vorläufig aus.

#### Sonntag:

10.00 Uhr Heilige Messe  
in der Katharina-Kirche

#### Gottesdienst an Feiertagen

10.00 Uhr Heilige Messe  
in der Katharina-Kirche

## Französischsprachige Pfarreien

### Gottesdienste während der Woche

#### St-Katharina-Kirche

#### Mittwoch – Freitag

18.15 Uhr Heilige Messe

#### Heilig-Kreuz-Kirche

#### Dienstag – Freitag

19.00 Uhr Heilige Messe

### Gottesdienste am Sonntag

#### Samstag:

18.00 Uhr Heilige Messe  
St. Katharina-Kirche

19.00 Uhr Heilige Messe  
Chippis

#### Sonntag:

09.15 Uhr Heilige Messe  
Muraz

10.30 Uhr Heilige Messe  
Heilig-Kreuz-Kirche

19.00 Uhr Heilige Messe  
Noës

Katholisches Pfarramt, PK 19-6496-1

Pfarrer Herbert Heiss

E-mail: [pfarreiheiliggeist@netplus.ch](mailto:pfarreiheiliggeist@netplus.ch)

[www.pfarreiheiliggeistsiders.ch](http://www.pfarreiheiliggeistsiders.ch)

## Jahr des heiligen Josef



Liebe Leserin, lieber Leser

Am 19. März feiern wir den Heiligen Josef, in diesem Jahr ganz besonders, denn Papst Franziskus hat ein Gedenkjahr des Heiligen ausgerufen. Aus seinem Schreiben lege ich Ihnen einen Gedanken vor, der anregen soll, das ganze Schreiben zu lesen. Das Gebet des Papstes zum heiligen Josef soll uns durch das Jahr begleiten.

Das Apostolische Schreiben des Papstes – «Patris corde» – wurde am 8. Dezember 2020 veröffentlicht. Das Datum ist bewusst gewählt: Vor genau 150 Jahren wurde der heilige Josef nämlich zum Schutzpatron der gesamten katholischen Kirche bestellt.

Um dieses Jubiläum zu feiern, ruft Papst Franziskus ein besonderes Jahr aus, das – bis zum 8. Dezember 2021 – speziell dem Ziehvater Jesu gewidmet ist.

Hintergrund des Schreibens ist aber auch die Covid-19 Pandemie: Diese habe verdeutlicht, welche Bedeutung gewöhnliche Menschen haben – all jene, die sich jenseits des Rampenlichts tagtäglich in Geduld üben und Hoffnung verleihen, indem sie Mitverantwortung säen. Genau, wie der heilige Josef, «dieser unauffällige Mann, dieser Mensch der täglichen, diskreten und verborgenen Gegenwart», so Papst Franziskus.

Die Bedeutung des heiligen Josef besteht darin, dass er der Bräutigam Marias und der Nährvater Jesu war. Als solcher stellte er sich in den Dienst des Erlösungswerks.

Er hat seine Vaterschaft ganz konkret ausgedrückt, «indem er seine menschliche Berufung zur familiären Liebe in den Dienst seines Sohnes, des Messias, gestellt hat». Deshalb sei er «von den Christen seit jeher geliebt». (Punkt 1 im Apostolischen Schreiben).

Geliebter Vater, zärtlicher Vater, sowohl gehorsam als auch gastfreundlich; ein Vater des kreativen Muts, ein Arbeiter, einer, der immer im Schatten steht: Mit diesen Worten beschreibt Papst Franziskus den heiligen Josef.

In ihm habe Jesus die Sanftmut Gottes gesehen, «die uns unsere eigene Schwäche innerlich annehmen lässt», und durch welche sich die meisten der göttlichen Pläne verwirklichen.

In der Tat sei es so, dass Gott «uns nicht verurteilt, sondern aufnimmt, umarmt, unterstützt und vergibt. Josef sei Vater auch im Gehorsam gegenüber Gott: Mit seinem fiat» rette er Maria und Jesus und lehre seinen Sohn, «den Willen des Vaters zu tun», und beizutragen zum «grossen Mysterium der Erlösung».

So wollen wir nun vom heiligen Josef die Gnade aller Gnaden erleben – unsere Bekehrung.

Zu ihm lasst uns beten:

*Sei gegrüsst, du Beschützer des Erlösers und Bräutigam der Jungfrau Maria.  
Dir hat Gott seinen Sohn anvertraut, auf dich setzte Maria ihr Vertrauen,  
bei dir ist Christus zum Mann herangewachsen.*

*O heiliger Josef, erweise dich auch uns als Vater, und führe uns auf unserem Lebensweg.  
Erwirke uns Gnade, Barmherzigkeit und Mut, und beschütze uns vor allem Bösen. Amen.*

Mit freundlichem Gruss und Segen

Herbert Heiss Pfarrer

# Liturgischer Kalender und Veranstaltungen der Vereine

## März 2021

3. Mi. 17.00 Uhr Kreuzwegandacht in Notre-Dame des Marais

5. Fr. der zweiten Fastenwoche

08.00 Uhr Eucharistiefeier in Notre-Dame des Marais  
Gedächtnis für die Verstorbenen der Familie Fux-Hildbrand  
und für die Verstorbenen der Pfarrei

7. So. DRITTER FASTENSONNTAG – Schweizer Krankensonntag

10.00 Uhr Sonntagsgottesdienst in der Katharina-Kirche  
Lesungen L1 Ex 20,1-17; L2 1 Kor 1,22-25  
Evangelium Johannes 2,13-25  
Opfer für die Aufgaben der Pfarrei

10. Mi. 17.00 Uhr Kreuzwegandacht in Notre-Dame des Marais

12. Fr. der dritten Fastenwoche

08.00 Uhr Eucharistiefeier in Notre-Dame des Marais  
Gedächtnis für Leontine, Otto und Béatrice Imhof, Brigitte Ruppen,  
Odile Elsig und Charly Planche

14. So. VIERTER FASTENSONNTAG (LAETARE)

10.00 Uhr Sonntagsgottesdienst in der Katharina-Kirche  
Lesungen L1 2 Chr 36,14-16.19-23; L2 Eph 2,4-10  
Evangelium Johannes 3,14-21  
Opfer für die Aufgaben der Pfarrei

17. Mi. 17.00 Uhr Kreuzwegandacht in Notre-Dame des Marais

19. Fr. HEILIGER JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA

10.00 Uhr Festgottesdienst in der Katharina-Kirche  
Lesungen L1 2 Sam 7,4-5a.12-14a.16; L2 Röm 4,13.16-18.22  
Evangelium Matthäus 1,16.18-21.24a  
Opfer für die Aufgaben der Pfarrei



21. So. FÜNFTER FASTENSONNTAG

10.00 Uhr Sonntagsgottesdienst in der Katharina-Kirche  
Lesungen L1 Jer 31,31-34; L2 Hebr 5,7-9  
Evangelium Johannes 12,20-33  
Opfer für die Aufgaben der Pfarrei

24. Mi. 17.00 Uhr Kreuzwegandacht in Notre-Dame des Marais

26. Fr. der fünften Fastenwoche

08.00 Uhr Eucharistiefeier in Notre-Dame des Marais  
Gedächtnis für Pfarrer P. Wendelin Walker (2017) und für Emil Köppel  
und für Henri Caldeleri

**28. So. PALMSONNTAG****10.00 Uhr** Sonntagsgottesdienst in der Katharina-Kirche

Lesungen L1 Jes 50,4-7; L2 Phil 2,6-11

Passion Markus 14,1-15,47

**EINZUG DES FASTENOPFERS DER SCHWEIZER KATHOLIKEN****30. Di. 19.00 Uhr** **Bussfeier** in der Katharina-Kirche nach der Feier  
Gelegenheit zur persönlichen Beichte**Liturgische Dienste****Ministranten****Lektoren**

<b>So. 07.03.2021</b>	Mael / Noah	Roberto Huber
<b>So. 14.03.2021</b>	Larissa / Amelie	Helene Pfammatter
<b>So. 19.03.2021 – St. Josef</b>	Julien / Magalie	Bernadette Witschard
<b>So. 21.03.2021</b>	Florine / Mathias	Marianne Mathier
<b>So. 28.03.2021</b>	Dimitri / Norma	Kurt Seiler / Irma Wyssen

**Sekretariat Pfarrei Heilig Geist****Freitag, 09.30 bis 11.00 Uhr:** **Pfarrer Herbert Heiss im Pfarrbüro  
oder nach Absprache****Telefon Pfarramt:** **027 455 14 83****E-Mail-Adresse:** [pfarreiheiliggeist@netplus.ch](mailto:pfarreiheiliggeist@netplus.ch)**[www.pfarreiheiliggeistsiders.ch](http://www.pfarreiheiliggeistsiders.ch) – Pfarrei online**

Liebe Pfarrblattleser

Das Pfarrblatt nicht zur Hand? Schon im Altpapier? Kein Problem, schauen Sie unter  
[www.pfarreiheiliggeistsiders.ch](http://www.pfarreiheiliggeistsiders.ch) und Sie finden die gesuchten Informationen.Besuchen Sie unsere Homepage unter [www.pfarreiheiliggeistsiders.ch](http://www.pfarreiheiliggeistsiders.ch) und informieren Sie  
sich über Interessantes und Wichtiges aus unserer Pfarrei.Zudem finden Sie viel Wissenswertes über das Kultur- und Pfarreizentrum Heilig Geist und  
sehen im Belegungsplan, ob für Ihre Veranstaltung die Räume frei sind.Des Weiteren können die deutschsprachigen Vereine Siders die Homepage für ihre Anlässe,  
Neuigkeiten und Kontakte nutzen und auf die Vereinsseiten verweisen.

## Aus dem Pfarreileben

### Fastenopfer-Material 2021

Das Fastenopfer-Material liegt zum Mitnehmen auf in der Katharina-Kirche und in Notre-Dame des Marais.

### Fastenopferprojekt 2021

Auch für dieses Jahr haben Pfarreirat und Pfarrer ein Projekt ausgewählt. Wir empfehlen Ihnen, es mit einer grosszügigen Gabe zu unterstützen.

Es ist das gleiche Projekt, oder wenn Sie wollen, die Fortsetzung und Bestätigung des letztjährigen Projektes: Nepal 2020.

Projekt, kurze Vorstellung: **Nepal, Recht auf Gesundheit und Gleichstellung**

Frauen und Kastenlose werden in Nepal immer noch stark diskriminiert. Trotz einiger Zwischenerfolge im Engagement für ihre Rechte bleibt noch viel zu tun – in einem Land, welches mit geologischen, politischen und sozialen Erschütterungen zu kämpfen hat.

Nepal hat eine stabile Regierung, doch der Missbrauch von Macht und Geld ist weiterhin auf allen Ebenen verbreitet. Das hat zu einer Situation beigetragen, in der der Staat versucht, Nichtregierungsorganisationen rigoros zu kontrollieren. Dies erschwert unter anderem die Arbeit der lokalen Partnerorganisationen.

In Nepal leiden jene am meisten, die sowieso schon am Rande der Gesellschaft leben: Kasten- und Landlose, Arme und Frauen. Mangelernährung, miserable hygienische Bedingungen und extreme körperliche Anstrengung führen bei vielen Frauen zu einem Uterusvorfall – eine äusserst schmerzhafteste Gebärmutter senkung.

### Aufklärungskampagnen und neue Anbautechniken sind erfolgreich

Die Aufklärungskampagnen der Partnerorganisationen von Fastenopfer machen Hoffnung. So wurde die Bekämpfung des Uterusvorfalls ins Staatsbudget aufgenommen: Mehr Frauen können sich kostenlos operieren lassen. Weiterhin thematisiert werden ihre Gleichstellung oder die Kinderheiraten. Mit neuen Anbautechniken wirken Bäuerinnen und Bauern der schlechten Bodenqualität entgegen und sind weniger auf Importreis angewiesen. Der Anbau von Gemüse, Obst- und Nussbäumen bereichert langfristig ihre Ernährung. Unsere Arbeit zeigt Erfolge: Die Partnerorganisationen von Fastenopfer haben in der Region Karnali dazu beigetragen, dass die Regierung die Landwirtschaft innerhalb von zehn Jahren auf agrarökologische Methoden umstellt.

### Was wir nächstes Jahr mit Ihrer Hilfe erreichen wollen

- 5000 Haushalte verfügen weiterhin über Küchengärten, um ihre Ernährung mit Gemüse zu ergänzen.
- Verbesserung der Gesundheit für Frauen und Kleinkinder: 2000 Frauen aus den Projektgebieten gehen zu vorgeburtlichen Untersuchungen in eine Klinik.
- 95 Prozent der Mädchen im Projektgebiet schliessen die achte Klasse ab.

**Jetzt mit TWINT  
spenden!**



QR-Code mit der  
TWINT App scannen



Betrag und Spende  
bestätigen



## **TWINT Code Projekt Nepal 2021 / Fastenopfer der Schweizer Katholiken**

Für das Fastenopfer haben wir in diesem Jahr die Möglichkeit mit einem TWINT Code zu spenden, passend zum Projekt Nepal, das unsere Pfarrei unterstützt.

Spenderinnen und Spender bezahlen bequem mit dem Smartphone und erhalten von Fastenopfer eine Verdankung.

## **Gemischter Chor Siders**

### **Uns kam das Lied abhanden**

«Ich leb' allein in meinem Lied» heisst es in einem Gedicht von Friedrich Rückert. Diese Aussage mag für nichtprofessionelle Sängerinnen und Sänger überzeichnet sein. Dennoch ist der Gesang ein wichtiger und bereichernder Teil unseres Lebens. Mit Corona ist uns der Gesang abhandengekommen. Von einer kreativen Pause kann längst nicht mehr die Rede sein. Allzu lange dauert sie nun an – diese Pause, das Ruhen und das «Alleinsein im Lied».

Aus verschiedenen Gründen tut uns das nicht gut. Die Singgemeinschaft, das Zusammenüben, das Einswerden im Klang, auch wenn zugegebenermassen dann und wann der Pfad der Harmonie verlassen wird, in der Gruppe den sozialen Zusammenhang spüren und schliesslich das gute Gefühl einer gelungenen Darbietung, der Anerkennung entgegengebracht wird – dieses Lebenselixier fehlt uns.

Der Gesang ist eine Gottesgabe, die jedes Fest, das kirchliche und das weltliche, zum eigentlichen Fest erhebt, die über traurige Momente hinwegtröstet und jeden geselligen Anlass belebt. Dabei müssen wir gar nicht an die grossen Chorwerke eines Johann Sebastian Bach denken, wenngleich diese mit ihrer unendlichen und unschätzbaren Fülle ein Kulturgut von allerhöchster Bedeutung darstellen. Selbst ein einfaches Chorlied kann, oder ist nicht gerade ein solches geeignet, unsere Herzen zu berühren.

Seit langem wissen wir über die nachgewiesenen Vorteile des Singens, besonders die gesundheitlichen – gerade was die Atmung betrifft. Trotzdem müssen wir durch den gegenwärtigen viralen Angriff, der u.a. diese Atmung ins Visier nimmt, eine grosse Gesangspause in Geduld akzeptieren.

Die zweite und womöglich die dritte Corona-Welle verstärken die pandemische Gefahr und die Unsicherheit. So hört man nicht erst jetzt, jedoch verständlicherweise häufiger, der lange Chorunterbruch bringe die Chorbegeisterung zum Erliegen und besiegle damit das Ende vieler Chöre. Wir hoffen, dass diese Bedenken unbegründet sind. Wir sind sicher, dass das Chorsingen, wenn auch nicht in unmittelbarer Zukunft, wiederum aufblühen wird und es dann noch mehr wertgeschätzt wird. Vertrauen wir darauf. (ar)





## Jodler-Nachrichten

Immer noch warten wir auf Zeiten, in denen wir wieder miteinander normal umgehen können, miteinander üben und unsere Lieder mit euch teilen können.

Aufgeben?! ... ist für uns keine Option!

Wir fragen uns aber: «Was lässt uns trotz allem hoffen und weitermachen?»»

Antwort auf diese Frage gibt uns Ueli Zahnd in einem seiner Lieder:

*«Du bisch en chline Kapitän uf em grosse Ozean;  
so hilflos tribsch du mit dim Schiff, dä Sturm isch e Orkan.  
Dis Härz macht Sprüng, der Puls er rast,  
du bisch ou nümme dich. Für d'Mänsche bisch du nümm normal;  
Was chönnti das wohl sii?»*

*Das cha nur Liebi, nur Liebi sii, das cha nur Liebi, nur Liebi sii.*

*Weni chume, weni bliibe, weni gah, weni stah,  
i möcht di gäng bi mer ha.  
Du bisch für mi halt ds gröschd Glück, wo i ha dörfe ha.  
Du schänsch mer Wermi, gisch mier Rueh, du bisch gäng für mi da.  
Mier wei das Gfüel es Läbe lang i üsre Härze ha!*

*Das cha nur Liebi, nur Liebi sii!»*

In diesem Sinn wünschen wir euch eine hoffnungsvolle Zeit! ... und bleibt gesund.

Euer «Alpenrösli»

i.A. Xaver Schmid



## Seniorenverein Sidlers und Umgebung

Leider diktiert das Corona Virus immer noch unsern Alltag! Und obschon das Programm steht, müssen wir uns weiterhin gedulden und uns strikte an die Anweisungen des BAG halten.

Herzlichen Dank für eure Geduld und euer Verständnis.

Der Vorstand



## Weltgebetstag 2021

Schweren Herzens haben wir die WGT Feier am 5. März für Vanuatu, ein Inselstaat im Südpazifik, abgesagt hier in Siders, (Evangelisch-reformierte Kirche im Avenue des Alpes 14).

Aber wer dennoch Vanuatu und den WGT unterstützen möchte, kann gerne eine Spende machen.

### Spenden- Konto-Angaben

PC-Konto: 61-768152-1

IBAN: CH85 0900 0000 61768152 1

Bitte mit Vermerk «**Spende**» oder «**Vergabung**»!

**online spenden** unter <https://wgt.ch/raise-now-spenden/>

Vielen Dank und freundliche Grüsse

Joy Hauser, Ev.-ref. Kirchgemeinde Siders

## Pfarreistatistik



### Kirchenopfer vom Januar 2021

01.01.21	Aufgaben der Pfarrei	Fr.	67.30
17.01.21	Aufgaben der Pfarrei	Fr.	71.55
24.01.21	Aufgaben der Pfarrei	Fr.	97.45
31.01.21	Aufgaben der Pfarrei	Fr.	122.25

### Spezialopfer

03.01. 21	Epiphanie, Inländ. Mission	Fr.	114.60
10.01. 21	Solidaritätsfonds Mutter/Kind	Fr.	87.20

### Spenden Fastenopfer 2020

Das Fastenopfer dankt mit folgenden Worten für 2020: «Aus Ihrem Pfarreigebiet hat Fastenopfer im letzten Jahr Spenden erhalten von CHF 5685.35 Danke!»



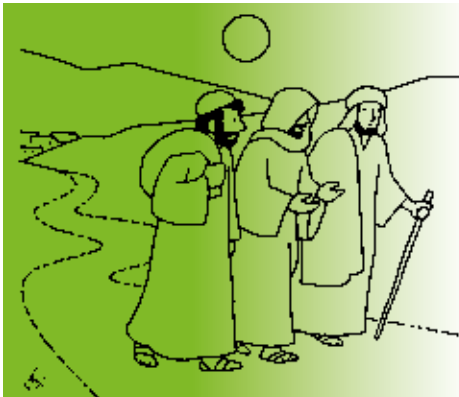
## Effata – Öffne dich!

In der Feier der Taufe kommt eine Handlung vor, die viele nicht verstehen: Der Effata-Ritus. Es ist wichtig im Gespräch mit den Eltern und Paten, das jeder Taufe vorausgeht, auf diesen Ritus hinzuweisen, denn er fordert uns auf, in unserer Umgebung überzeugte Missionare zu sein!

Der Effata-Ritus erinnert daran, dass Jesus einen Taubstummen geheilt hat, indem er ihm die Ohren und den Mund berührt und dabei gesagt hat: «Effata!» (Öffne dich!)

Was heisst das für uns? Stellen Sie, liebe Leserin, lieber Leser, sich doch einmal die Situation vor, als Sie zum ersten Mal so richtig verliebt waren. Tag und Nacht träumten Sie nur mehr von Ihrer neuen «Flamme» und schmachteten dahin. Sie wären wohl gestorben, wenn Sie Ihr neues Glück nicht wenigstens mit einer Kollegin oder einem Kollegen hätten teilen können, wenn Sie niemandem hätten erzählen können: «Stell Dir vor, ich habe einen neuen Freund/eine neue Freundin, und so was von aufgestellt! Ich bin total hin, mit ihm/ihr will ich meine Zukunft gestalten! Wir werden uns nie mehr trennen!» Sie waren ganz happy und hätten wohl die ganze Welt umarmen können. Durch Ihre Freude haben Sie vielleicht Ihre ganze Umgebung angesteckt und möglicherweise sind Sie auch dem einen oder anderen auf den Wecker gegangen.

Übertragen wir das in den Alltag unseres Glaubens! Wir sollten von unserem Glauben so durchdrungen und erfüllt sein, dass es uns fast «verjagt», dass wir einfach nicht anders können, als davon zu erzählen und die anderen mit unserem Glauben anzustecken und zu begeistern. Wir müssen dann nicht ständig vom Glauben und von Jesus reden, aber wir sollten so leben, dass die anderen davon reden und uns fragen, warum wir so leben, warum wir nicht gleiches mit gleichem vergelten, warum wir nicht, wie die meisten anderen auch, nur auf unseren Vorteil bedacht sind, warum wir nicht zurückschlagen, nicht beleidigen



und über andere herziehen. «Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt; aber antwortet bescheiden und ehrfürchtig, denn ihr habt ein reines Gewissen», so heisst es im 1. Petrusbrief. Das wäre eigentlich das Ideal, wenn die Leute, die um uns herum leben und unseren Glauben sehen, sagen würden: Da war scheinbar wirklich etwas los. Und auf unser Zeugnis hin zum Glauben an Jesus kommen. Nehmen wir diesen Auftrag bewusst an und erneuern wir ihn jeden Tag – auch im Vertrauen darauf, dass Jesus, unser wahrer Freund, stets mit uns geht!

Paul Martone

## HUMOR



Es sagte die kopfstehende Frau zu ihrem Mann, der ins Zimmer tritt: «Das Dumme an den Yogaübungen daheim ist, dass man dabei immer so viele Stellen sieht, die man beim Staubwischen vergessen hat.»



Der Schaffner geht durch den Zug und ruft: «Meine Damen, in einer halben Stunde beginne ich mit der Fahrkartenkontrolle. Fangen Sie langsam an zu suchen!»



Die Schlaumeiers machen Urlaub auf dem Bauernhof. Herr Schlaumeier erkundigt sich beim Bauern: «Wie alt ist denn diese Kuh?» «Zwei Jahre. Das sieht man auch an den Hörnern.» Da nickt Frau Schlaumeier wissend: «Ach ja, sie hat zwei davon!»

Ein Dieb beichtet gerade zerknirscht, als ihn seine schlechte Gewohnheit übermannt und er seinem Beichtvater die Uhr stiehlt, während der ihm die Absolution erteilt. Der Priester bemerkt den Rückfall, hebt die Hände zum Himmel und ruft: «Mein Sohn, kann es sein, dass du keine Willenskraft besitzt?» «Nein», sagt der Dieb. «Ich habe die Uhr nur genommen, um zu sehen, wann genau meine Reue beginnt.»



Georg will Lehrer werden und darf erstmals selbständig eine Unterrichtsstunde halten. «Nun, und welchen Eindruck hatten Sie von der Klasse?», erkundigt sich nachher der Schuldirektor. Da meint Georg: «Nun ja, wenn die Schüler in den vordersten Bänken so leise wären wie die Schüler, die in den mittleren Bänken Comic-Hefte lesen, dann könnten die Schüler in den hinteren Bänken ungestörter weiterschlafen.»



Treffen sich zwei Freunde. Fragt der eine: «Wie geht es dir?» «Danke, bin seit kurzem verheiratet.» Meint der andere: «Wann hast du deine Frau kennengelernt?» «Das war drei Wochen nach der Hochzeit!»



Der Grossvater zu seinem Enkel: «Ich habe eben keinen Computer.» Der Enkel ganz entsetzt: «Wie kommst denn du ins Internet?»



Während einer Schiffsreise steht ein Ehepaar an der Reling und füttert Möwen. «Vorsicht, meine Dame!», warnt ein besorgter Steward. «Sie gehen sonst über Bord!» Wütend dreht sich der Ehemann um und schnauzt: «Mischen Sie sich doch nicht ein! Ist das Ihre Frau oder meine?»

AZB  
CH - 1890 Saint-Maurice



## Kontaktadressen Pfarrei «Heilig Geist»

<b>Pfarrer</b>	<b>Herbert Heiss</b> Av. Max Huber 16, 3960 Siders 027 455 14 83
<b>Pfarrereirats- präsidentinnen</b>	<b>Chantal Burri</b> Rte de Miège 21, 3960 Siders 027 323 76 68  <b>Marlène Schnyder</b> Rue de St-Ginier 34 A 3960 Siders 027 470 50 33
<b>Vermögens- verwaltung</b>	<b>Ingrid Zumtaugwald Wenger</b> Route de Mura 1 3968 Veyras 027 455 61 46
<b>Sakristanin</b>	<b>Anneliese Guntern</b> Rue de l'Industrie 23 3960 Siders 027 565 65 52
<b>Pfarrzentrum:</b>	<b>Pfarrei «Heilig Geist»</b> Av. Max Huber 16 3960 Siders 027 455 14 83
<b>Organistin</b>	<b>vakant</b>
<b>Katechetinnen</b>	<b>Clementine Bellwald</b> In der Dorfstrasse 8 3917 Kippel 027 939 18 73  <b>Marianne Mathier</b> Varenstrasse 3970 Salgesch 027 455 77 06

## Schulen

<b>Präfekt Primarschule</b>	<b>Philipp Kupper</b> Batterie de la Fortsey 131 3972 Miège 079 616 85 53
<b>Präfekt OS Goubing</b>	<b>Rolf Burgener</b> (Schulleiter der deutschen Schulen) Chemin des Collines 27 3960 Siders 027 452 05 49

## Vereine

<b>Pfadfinder</b>	<b>Dirk Jan Teitsma</b> Abteilungsleiter 079 904 27 10 <b>Barnabas Kuonen</b> Leiter 2. Stufe 079 573 62 18
<b>Senioren</b>	<b>Helene Pfammatter</b> Av de Rossfeld 21, 3960 Siders 027 455 44 52
<b>Kolping</b>	<b>Kurt Andenmatten</b> Rue de Plantassage 11 3976 Noës – 027 455 98 03
<b>Oberwalliser Verein</b>	<b>Gaby Michlig</b> Chemin de Chantevent 8 3960 Siders – 078 626 09 66
<b>Jodler Klub</b>	<b>Peter Loretan</b> Gassenstutz 20 3954 Leukerbad 027 455 08 06
<b>Gemischter Chor</b>	<b>Marianne Ruppen</b> Ch. du Rotsé 2, 3960 Siders 027 455 45 33
<b>FMG</b>	<b>Marielle Mooser</b> Rue Industrie 34, 3960 Siders 079 730 86 20  <b>Bernadette Witschard</b> Rue de Glarey 28, 3960 Siders 079 653 78 71
<b>Theaterverein</b>	<b>Tino Hasler</b> Route du Simplon 40 3960 Siders – 076 323 33 73